**DEEP IN MY SOUL**

**BIG DADDY WILSON**

**TRACKLIST**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 001 | I Know  | 00:03:12 |
| 002 | Ain't Got No Money | 00:03:15 |
| 003 | Mississippi Me  | 00:03:35 |
| 004 | Tripping On You | 00:04:25 |
| 005 | I Got Plenty  | 00:04:08 |
| 006 | Hold On To Our Love | 00:03:15 |
| 007 | Deep In My Soul | 00:04:38 |
| 008 | I’m Walking  | 00:04:16 |
| 009 | Crazy World  | 00:05:23 |
| 010 | Redhead Stepchild  | 00:04:06 |
| 011 | Voodoo  | 00:03:21 |
| 012 | Couldn‘t Keep It To Myself  | 00:00:49 |

 ****

****

**Ruf 1259**

Barcode: 710347125921

**Release Date: 18.04.2019**

Der amerikanische Süden lässt einen nie ganz los. Manche Menschen, die dort aufwachsen, lassen die Heimat zwar hinter sich, um ihr Glück woanders zu versuchen. Einige wandern sogar ins Ausland aus. Doch den Süden tragen sie stets tief in sich – bis er sie eines Tages wieder nach Hause ruft. So war es jedenfalls bei *Deep In My Soul*: Das Album, das den in Europa lebenden Big Daddy Wilson zurück an seine Ursprünge führte. „Diese Platte ist meine Heimkehr“, sagt er. „Ich bin zurück an meine Wurzeln gekommen und das war wirklich etwas Besonderes.“

Wilson erkundet diese Wurzeln auf *Deep In My Soul*, seinem wunderbaren neuen Album für Ruf Records. Die Story dahinter beginnt im Mai 2018, als er zunächst nach Memphis reist, um zusammen mit Meister-Gitarristin Laura Chavez und dem erfahrenen Bassisten Dave Smith die Aufnahme vorzubereiten. Im Dezember ist es dann endlich soweit: Wilson fährt mit seiner Studioband nach Stantonville in Tennessee, um mit dem Grammy-prämierten Produzenten Jim Gaines – bekannt durch seine Arbeit mit Carlos Santana und Stevie Ray Vaughan – in dessen Bessie Blue Studios aufzunehmen. Schließlich wird das Album in den ikonischen FAME Studios von Muscle Shoals, Alabama, noch verfeinert, wo einst legendäre Aufnahmen von Etta James und Duane Allman zustande kamen.

Mit *Deep In My Soul* schließt sich für Big Daddy Wilson jedenfalls der Kreis seiner Laufbahn als Musiker. „Ich betrachte mein Leben als eine lange Reise.“, sagt er. „Unterwegs habe ich in dieser schönen Musik, die wir Blues nennen, zu mir selbst gefunden. Und jetzt, nach 25 Jahren, bin ich endlich wieder Zuhause angekommen.“